

31.08.2026 | Von Martin Körner

Spiel und Torwart verloren

Gegen den Oberliga-Absteiger FSV Hollenbach spielt Fußball-Verbandsligist FC Rottenburg über eine Stunde in Unterzahl und unterliegt mit 0:4 (0:1).



Rot: Rottenburgs Torwart Julian Häfner tritt vom Platz, nachdem er einen Hollenbacher Spieler gefoult hatte.

Foto: Eibner/Ralph Kunze

Eine einseitige Partie erlebten die rund 150 Zuschauenden im Rottenburger Hohenbergstadion: Oberliga-Absteiger FSV Hollenbach war beim FC Rottenburg spielbestimmend. Wobei: Mit den ersten 25 Minuten war FCR-Trainer Marc Mutschler nicht unzufrieden. So stand der FCR von Beginn tief gestaffelt in der eigenen Hälfte, Torszenen gab es in der ersten Hälfte auf beiden Seiten kaum. „Wir wollten da gut stehen, das haben wir geschafft“, sagte Mutschler.

Hollenbach schob sich immer wieder den Ball durch die eigene Abwehrkette, suchte gegen die dicht gestaffelte stehenden Rottenburger auch selten das Spiel nach vorne. Nach einer Viertelstunde war es Johannes Bastians, der nach Balleroberung einen Schussversuch aus dem Mittelkreis wagte, Hollenbachs Keeper stand weit vor dem Kasten, der Ball verfehlte knapp das Ziel. Eine Minute

später kullerte der Ball von Rottenburgs Moritz Rohrer nach Zuspiel von Luca Alfonzo am Pfosten vorbei ins Aus.

Mit dem ersten gut angelegten Angriff gelang Hollenbach auch das 1:0-Führungstor (23.); der an allen Ecken und Enden auftauchende Mittelfeldmotor Julian Henning bediente per Steckpass Niklas Dörr, der aus halbrechter Position im Strafraum vollstreckte. Eine Minute später Hollenbach griff diesmal über die linke Seite an: FCR-Keeper Julian Häfner stürmte aus einem Tor und flexte FSV-Kapitän Hannes Scherer etwa einen Meter vor dem Strafraum um. Beide Spieler mussten behandelt werden, danach zeigte Schiedsrichter Vincent Schöller (Gruppe Calw) dem Rottenburger Keeper die rote Karte (21.) Für ihn kam Neuzugang Nick Gutekunst (SV Eutingen) aufs Feld, dieses räumte Luca Alfonzo. Der anschließende Freistoß von Jason Wink streifte noch den Pfosten und ging somit am Tor vorbei.

Keine Bedenken beim FSV-Coach

Rottenburg blieb auch in Hälfte zwei seiner Linie treu und zog sich weiterhin in die eigene Spielhälfte zurück. Bei Balleroberungen oder der Parade von Gutekunst nach pariertem Drehschuss von Dörr (56.) gab es Beifall von der Tribüne.

Rottenburgs Lukas Behr eroberte sich im Mittelfeld den Ball, tankte sich durch – sein Schuss aus siebzehn Metern prallte von der Lattenunterkante ab (59.). Hollenbachs Coach Reinhard Schenker nahm es locker: „Selbst wenn der rein wäre, hatte ich kein Bedenken, dass wir das Spiel nicht gewonnen hätten.“

Scherer traf so auch per Direktabnahme zum 2:0 (63.). Mit einem Doppelschlag (84./85.) baute Hollenbach das Ergebnis aus und ist neuer Tabellenführer. Schenker sagte: „Am Ende gab es für uns mehr freie Räume. Sicher spielte die rote Karte uns auch rein.“ Mutschler war nicht unglücklich über den Auftritt seines Teams: „Wir haben auch in Unterzahl gut dagegen gehalten, sind dann später halt nochmal volles Risiko gegangen.“

FC Rottenburg: Häfner, Kalbacher, Langer, Bastians (62. Oeschger), Hirschka, Behr, Jansen (60. Bader), Rohrer, (77. Zettel) Alfonzo (23. Gutekunst), Ackermann (77. Njekang), Leyhr.

Ein Mal Rot – und sonst nichts

Im gesamten Spiel zeigte Oberliga-Schiedsrichter Vincent Schöller nur eine einzige Karte – und das war die rote gegen Rottenburgs Torhüter Julian Häfner. „Ich war zu weit weg, kann es nicht bewerten“, sagte FCR-Trainer Marc Mutschler, „aber es sah schon unglücklich aus und war dann bitter für uns.“ Zu seinem Pflichtspieldebüt kam dann der vor der Saison vom SV Eutingen zum FCR gewechselte 21-jährige Keeper Nick Gutekunst, der sich mit einigen Paraden sehr gut einfügte und dafür auch Beifall von den eigenen Fans bekam.